Im Zentrum steht die Euro 08

Autor(en): **Bono, Heidi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716038

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Zentrum steht die Euro 08

Jahresrapport der Territorialregion 2 in Luzern

Divisionär Eugen Hofmeister, Kommandant der Territorialregion 2, konnte am 26. Januar 2007 – erstmals in Luzern – Teile seines Kaders und eine beachtliche Zahl Gäste aus Politik, Wirtschaft und Militär zum Jahresrapport begrüssen. Sicherheitspolitische Überlegungen, ein militärpolitischer Rückblick und der Ausblick auf das Jahr 2007 mit dem Hauptaugenmerk auf die Vorbereitungen für die Euro 08 waren die Themen.

Daniel Suter, Direktor des Verkehrshauses, bedankte sich als Hausherr, dass man das Verkehrshaus als Tagungsort ausgewählt habe.

Heidi Bono, Brittnau

Major Denny Jenni (Stab Ter Reg 2) und Divisionär Eugen Hofmeister.

Schultheiss Yvonne Schärli, Militärdirektorin des Kantons Luzern, erwähnte die gute Zusammenarbeit mit der Armee im vergangenen Jahr. Im Hinblick auf die Euro 08 stelle sich die Frage, ob mehr repressiv oder präventiv agiert werden müsse. Es sei aber klar, dass man zu dieser Thematik sagen könne: «Um die Sicherheit dreht sich alles.»

Was heisst Genie?

Einen speziellen Sicherheitsaspekt umriss dann Martin Jäggi, Projektleiter Sicherheit der Euro 08. Als Kommandant der Kantonspolizei Solothurn war er von der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren zum Sicherheitsverantwortlichen der Euro 08 ernannt worden. In einer kurzen Lagebeurteilung streifte er die Vorbereitungen für das Sportereignis, das mit Österreich zusammen vorbereitet wird, und wies auf die möglichen Gefahren hin.
Jäggi beschrieb auch die Aufgaben der Armee. Es gehe vor allem um Schutzaufgaben am Boden und in der Luft und sicher nicht um Ordnungsdienste und nicht um Kontakt zu den Besuchern. Einen humorvollen Hinweis gab Jäggi zum Abschluss seines Referates: Österreichische Kollegen hätten ihn gefragt, was die Bezeichnung Geniearbeiten bedeute: «Entweder ist man ein Genie, oder man arbeitet.»

Die Sicht des Kommandanten

Hofmeister präsentierte Gedanken zur Lage. Das letzte Jahr sei weltweit wenig erfreulich gewesen. Er beleuchtete die Krisenherde in Europa, im Nahen und Mittleren Osten und skizzierte die Brandherde in Irak, Iran und Afrika. «Es entstanden volkswirtschaftliche Schäden in Milliardenhöhe, und Tausende von meist unbeteiligten Zivilisten verloren ihr Leben.» Das Klima werde wahrscheinlich für Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, vergiftet und radikalisiert sein.
«Aus Sicht der Armee war es ein Jahr mit positiven und weniger erfreulichen Ereignissen», präzisierte Hofmeister. Das Image der Armee und die erbrachten Leistungen, dies könne man nach den erfolgreichen Grossauftritten sagen, werde aus Sicht der Bevölkerung aber positiver wahrgenommen als in den vergangenen Jahren.

Zum Entwicklungsschritt

Aus Sicht der Armee stand die Debatte um den Entwicklungsschritt 08/11 im Zentrum des Interesses. Die Ablehnung im Nationalrat erzeugte in Bern eine gewisse Ratlosigkeit. Die auch bei den Truppen wahrgenommene Zurückhaltung über das weitere Vorgehen hinterliess eine Verunsicherung über die zukünftige Ausgestaltung der Armee.
Hingegen wurde das grösste Rüstungsprogramm der letzten Jahre vom Parlament angenommen. Wenn letztlich auch nur mit dem Stichentscheid der Nationalratspräsidentin. Das neue Programm umfasst Beschaffungen in der Höhe von 1,5 Milliarden Franken.

Wehrtradition hochhalten

Im Zentrum der Dienstleistungen des Stabes Ter Reg 2 stand der Start zur Euro 08. Dann gelte es wichtige Anpassungen des Reglementes Operative Führung anzugehen. Die aufgezeigten Änderungen betreffen die Zusammenarbeit von zivilen Behörden und militärischen Stellen. Sie basieren nicht zuletzt auf den Lehren und Erfahrungen aus Stabsübungen vom Herbst 2005.

Personalien

Auf Anfang dieses Jahres wurden in der Ter Reg 2 Funktionen neu besetzt: Oberst i Gst Ennio Scioli, Of z Vf Kdt, Berufsoffizier der Artillerie, Referent beim CVBS; Oberstlt i Gst Stephan Grieder, ZSO, Chef Kripo Kt Schwyz; Oberstlt i Gst Mark Eigenheer, Gst Of Op, Berufsoffizier der Rettungstruppen; Oberstlt i Gst Christian Wolf, Chef Triage, FGG 6, Berufsoffizier der Infanterie; Oberst Valentin Brunner, FGG 2, Lei Nof, Lehrer; Oberstlt Stephan Gürtler, FGG 3, Chef Genie, Betriebsingenieur; Oberstlt Andres Bernhard, FGG 4, Chef; Oberstlt Stefan Kunz, FGG 4, Chef San D, Arzt; Oberstlt Ernst Würsch, Chef Kant Ter Vrb Stab NW, Sicherheitsbeauftragter RUAG.
Das Kata Hi Bat 2 wird neu geführt von Major Urs Amiet, einem Berufsoffizier der Rettungstruppen. *bon.*